

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates Walsdorf vom 14.02.2013

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.01.2013 (Nr. 01/13ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

Errichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Rathaus in der „Schulstraße“

Vor dem neuen Rathaus ist kein entsprechend ausgewiesener Behindertenparkplatz vorhanden. Nach Rücksprache mit der Verkehrsaufsichtsbehörde (LRA Bamberg und Polizei) könnte dieser vor der Bushaltestelle angelegt werden. Der beschließende Ausschuss hat in seiner Sitzung am 01.02.2013 diesem Standort bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt der Errichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Rathaus in der „Schulstraße“ zu.

Plakatieren in der Gemeinde Walsdorf; hier: Grundsatzentscheidung über den Erlass einer Satzung

In der Gemeinde Walsdorf existiert keine Satzung über Sondernutzungsgebühren, in der u.a. das Plakatieren geregelt werden kann. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, mit einer kostenfreien Erlaubnis nach Art. 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz die Plakatierung zu genehmigen. Wenn der Gemeinderat beschließt, dass für das Plakatieren Erlaubnisse nach Art. 18 BayStrWG erteilt werden, hat dies allerdings zur Folge, dass nicht genehmigte Plakate entfernt werden müssen. Da immer wieder seitens der Veranstalter nachgefragt wird, ob die Gemeinde Genehmigungen für das Plakatieren in der Ortschaft erteilt.

Der Gemeinderat beschließt, dass keine Richtlinien über das Plakatieren erlassen werden. Die bisherige Praxis wird beibehalten, da es in der Vergangenheit keine nennenswerten Schwierigkeiten diesbezüglich gegeben hat.

Sachstandsbericht zum Betrieb der TBA Walsdorf; hier: Behandlung der Anträge der Gemeinde Walsdorf in der Verbandsversammlung vom 19.12.2012

In der GR-Sitzung vom 26.07.2012 hat der Gemeinderat beschlossen, den Antrag zu stellen, dass die Gemeinde Walsdorf als Standortgemeinde einen Sitz im Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern erhalten soll. Mit Schreiben vom 31.01.2013 teilt nunmehr der Zweckverband mit, dass den Anträgen der Gemeinde Walsdorf nicht entsprochen werden kann und bietet ein Gespräch an, in dem die Ablehnungsgründe erläutert werden.

Der Gemeinderat verzichtet auf ein weiteres Gespräch mit der TBA.

Einladung zum 100-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Walsdorf

Mit Schreiben vom 11.02.2013 lädt der Obst- und Gartenbauverein Walsdorf zu seinem 100-jährigen Jubiläum am Sonntag, 21.07.2013 im Hof der Vereinsgaststätte „Weißes Lamm“ in Walsdorf ein.

Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte; hier: Austausch des Filtermaterials

Mit Schreiben vom 07.02.2013 teilt die TBA mit, dass ab 25.02.2013 mit dem Austausch des Filtermaterials des Biofilters begonnen wird. Die Arbeiten werden sich bis Ende März hinziehen. Dabei ist nicht völlig auszuschließen, dass es im Rahmen dieser Maßnahme zu Geruchsemissionen kommt. Die TBA soll angeschrieben werden, dass künftige Maßnahme frühzeitiger bekannt gegeben werden, damit im Amtsblatt der Gemeinde Walsdorf die Bevölkerung darauf hingewiesen werden kann.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 24.02.2013

Mit Schreiben vom 28.01.2013 lädt der Verein Frei(T)raum zur Jahreshauptversammlung am 24.02.2013 um 15.00 Uhr in der Schule Walsdorf, in den Räumen der Mittagsbetreuung, ein.

Einladung zum Ehrungsabend des SV Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ gibt bekannt, dass am 23.02.2013 um 19.00 Uhr ein Ehrungsabend für die Verleihung des Sportabzeichens 2012 sowie die Auszeichnung der erfolgreichsten Sportler der Leichtathletikabteilung stattfindet.

Die nächsten Termine des Gemeinderates

07.03.2013 19.00 Uhr

Bau- und Umweltausschusssitzung im Alten Rathaus Walsdorf

14.03.2013 19.00 Uhr Gemeinderatssitzung im FFW-Haus Walsdorf

20.04.2013 Umwelttag der Gemeinde Walsdorf

Abholzung von Bäumen entlang des „Ampferbacher Weges“ in Walsdorf

GR`in KÜNZEL teilt mit, dass oberhalb der Straße „Am Schafberg“ am „Ampferbacher Weg“ insgesamt 11 große und kleine Bäume entfernt wurden. Die Maßnahme stellt einen großen Eingriff in die Natur dar und hätte viel umweltschonender durchgeführt werden müssen. Vor allem hätten nicht alle Bäume auf einmal gefällt werden sollen.

1. Bürgermeister FAATZ teilt hierzu mit, dass die Bäume auf Privatgrund standen und es sinnvoller gewesen wäre, die Abholzung in verschiedenen Zeitabständen durchzuführen, sodass sich der Wiedernachwuchs besser entwickeln hätte können.